



Samtgemeindeanzeiger

Dersum Dörpen Heede Kluse Lehe Neubörger Neulehe Walchum Wippingen

Jahrgang 4
Ausgabe 1/2026

SG Dörpen
Hauptstr. 25
26892 Dörpen



www.doerpen.de

Erhebung zum Mikrozensus

Im Jahr 2026 wird der Mikrozensus durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen durchgeführt. Dabei werden auch in der Samtgemeinde Dörpen nach einem Zufallsprinzip einzelne Haushalte ausgewählt und zur Teilnahme an der Befragung aufgefordert. Die Mitwirkung ist gesetzlich geregelt. Die Erhebung liefert umfassende Erkenntnisse über die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Bevölkerung. Diese Informationen dienen Politik, Verwaltung und Wissenschaft als wichtige Entscheidungsgrundlage. Die ausgewählten Haushalte werden frühzeitig schriftlich informiert und erhalten alle notwendigen Hinweise zum Ablauf. Die Samtgemeinde Dörpen ruft zur Unterstützung der Umfrage auf. Weiterführende Informationen stehen unter www.destatis.de bereit.

Neuer Katholischer Kitaverband gegründet



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Kitaverband: 1. Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager (von hinten links), Dörpens Bürgermeister Manfred Gerdes, Heedes Bürgermeister Antonius Pohlmann, Lehes Bürgermeister Johann Mardink (3. Reihe von links), Walchums stellvertretender Bürgermeister Georg Eiken, Dersums Bürgermeister Paul Hannen (2. Reihe von links), Neulehes Bürgermeisterin Hanna Thomann, Kluses Bürgermeister Hermann Borchers, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (von vorne links), die Geschäftsführerin des neuen Kitaverbandes Ina Helmer und der Leiter des Fachbereichs Personal und Bildung Björn Fiß. (Foto: Daniel Mäß)

In der Samtgemeinde ist der neue Katholische Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Dörpen-Lathen (KKVK Dörpen-Lathen) mit Sitz der Geschäftsstelle in Dörpen gegründet worden. Geschäftsführerin ist Ina Helmer mit ihrer Stellvertreterin Franziska Düthmann. Seit dem 1. Januar 2026 ist dieser Verband Träger von insgesamt zehn Kindertagesstätten, da-

von acht Einrichtungen aus der Samtgemeinde Dörpen und zwei aus der Samtgemeinde Lathen. Zuvor lagen diese Kitas in der Trägerschaft der einzelnen Kirchengemeinden und wurden dort eigenständig verwaltet. Durch die Bündelung der Einrichtungen soll eine stärkere Professionalisierung sowie mehr Einheitlichkeit in Verwaltung und Organisation erreicht werden.

Insgesamt umfasst der Verband aktuell 55 Gruppen, davon 40 in der Samtgemeinde Dörpen und beschäftigt zirka 290 Mitarbeitende. Mit der neuen Struktur sollen unter anderem die Kirchenvorstände entlastet und gleichzeitig das operative und strategische Management weiterentwickelt werden. Einheitliche Strukturen sollen auch die Finanzierung und Abrechnung

mit den Gemeinden vereinfachen. Bereits während des Gründungsprozesses als auch in Zukunft wird zwischen dem Kitaverband und den Gemeinden ein enger Austausch gepflegt und konstruktiv zusammengearbeitet. Mit dieser neuen Struktur ist man gut für die Zukunft aufgestellt und sichert weiterhin die bestmögliche Kinderbetreuung.

Kita Neubörger vom Bischof eingeweiht

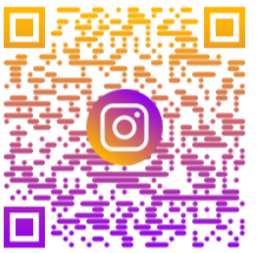
Bischof Dominicus Meier hat die neu errichtete Kindertagesstätte in Neubörger feierlich eingeweiht. Die Einweihungsveranstaltung war der Abschluss eines umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsprojekts mit Gesamtinvestitionen in Höhe von zirka 1,9 Millionen Euro. Neu errichtet wurden drei Regelgruppen mit zugehörigen Sanitäranlagen, Abstellraum und gemeinamer Schleuse sowie eine Krippengruppe mit Ruheraum, Garderaobe, Sanitäranlagen, Abstellraum, Abstellmöglichkeiten für Krippenwagen und gemeinsamer Schleuse. Im Bestandsgebäude sind Räume für Leitung und Personal, ein Mensa- und Küchenbereich, ein



Architekt Hans Kuper (von links), Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Bischof Dominicus Meier, Pfarrbeauftragte Doris Brinker, Bürgermeister Ulrich Müller, Kita-Leiter Sascha Köhnen sowie Norbert Horstmann und Annette Schmitz vom Kirchenvorstand bei der Einweihung. (Foto: Daniel Mäß)

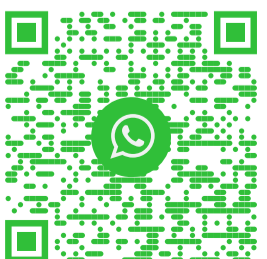
Bewegungsraum mit Geräteraum sowie Materialräume und ein neu gestalteter Eingangsbereich sowie Sanitäranlagen geschaffen worden. Hinzu kommt eine bestehende Krippengruppe, sodass die Einrichtung insgesamt über drei Regel-

und zwei Krippengruppen verfügt. Die neuen Außenanlagen wurden zum Großteil in Eigenleistung durch die Gemeinde Neubörger, den Schützenverein und die Eltern der Kindergartenkinder erstellt.



Samtgemeinde bei WhatsApp

Die Samtgemeinde Dörpen informiert ihre Bürgerinnen und Bürger künftig zusätzlich über einen eigenen WhatsApp-Kanal. Ziel ist es, Neuigkeiten schnell und unkompliziert zu verbreiten und möglichst viele Menschen zu erreichen, die ohnehin schon bei WhatsApp aktiv sind. Neben Informationen aus Verwaltung und Gemeindeleben können auch wichtige Hinweise in Ausnahmesituationen schnell geteilt werden. Der Kanal ist ausschließlich für den Empfang von Informationen vorgesehen und dient nicht zur Kontaktaufnahme mit dem Rathaus. Interessierte können dem Kanal einfach über diesen QR-Code folgen und damit immer auf dem Laufenden bleiben.





DERSUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Adventskonzert begeisterte zahlreiche Besucher

In der gut gefüllten Kirche St. Antonius Dersum fand das traditionelle Adventskonzert statt und begeisterte zahlreiche Besucher. Gestaltet wurde der Abend vom Musikverein 1920 Dersum gemeinsam mit den Neusustrumer Musikanten. Ergänzt wurde das Programm durch die Gesangsgruppe Dreiklang und den Männerchor Neudersum. Auch das Jugendorchester wirkte mit. Ein gemeinsames Abschlussstück aller Musiker



Die Musiker gaben in der St. Antonius Kirche ein eindrucksvolles Bild ab. (Foto: Musikverein Dersum)

sorgte für großen Applaus und einen stimmungsvollen Ausklang, der mit einem von der KLJB Dersum organisierten Beisammensein abgerundet wurde.

Rückblick auf einsatzreiches Jahr



Die Beförderten und Geehrten auf dem diesjährigen Feuerwehrfest. (Foto: Feuerwehr Dersum)

Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Dersum zog Ortsbrandmeister Marcel Brümmer eine positive Bilanz für das Einsatzjahr 2025. In seiner Ansprache berichtete er über insgesamt 35 Einsätze mit 915 Einsatzstunden, womit das Niveau des Vorjahres nahezu gehalten werden konnte. Doch nicht nur die Zahlen standen im Mittelpunkt, sondern vor allem die besonderen Einsätze und das große ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden. Erfreulich entwickelte sich auch die Mitgliederzahl: Acht neue Kameradinnen und Kameraden traten 2025 in die Feuerwehr Dersum ein. Weitere Interessierte haben bereits ihr Interesse bekundet. Dies wertete Marcel Brümmer als

deutliches Zeichen für eine lebendige und attraktive Feuerwehrgemeinschaft. Im Mittelpunkt des Abends standen die vielen Ehrungen und Beförderungen. Thorsten König und Jan-Simon Koch wurden für 25 Jahre, Gerhard Kuper für 40 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Bernd Steffens und Theo Poker erhielten die Silberne Ehrennadel. Nele Pohlmann wurde zur Feuerwehrfrau und Maximilian Koch sowie Bernhard Hunfeld zum Feuerwehrmann ernannt. Jonas Lange und Jan-Christoph Santen wurden zum Oberfeuerwehrmann und Manuel Kuper zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Die Beförderung zum Löschmeister erhielten Christian Pohlmann, Thomas Gruber und Frank Cossmann.

Umwelttechnik Husmann unterstützt E-Jugend 2



Die Mannschaft bedankte sich mit einem Präsent bei Hendrik Husmann für das Sponsoring. (Foto: SV GW Dersum)

Die E-Jugend 2 des SV Grün-Weiß Dersum darf sich über einen neuen Trikotsatz freuen.

Stellvertretend für den neuen Sponsor übergab Hendrik Husmann den Trikotsatz an das sichtlich begeisterte Team. Als Dankeschön übergab Steffen Rieke im Namen des Sportvereins ein Präsent an den Sponsor. Der Sportverein bedankt sich bei Umwelttechnik Husmann für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit und wünscht der Mannschaft viel Erfolg in den neuen Trikots.

St. Michael informiert über Jubiläumsschützenfest

Großes Interesse herrschte bei der Informationsveranstaltung im Schützenhaus, zu der der Vorstand eingeladen hatte. Zahlreiche Neudersumerinnen und Neudersumer nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Planungen und Vorstellungen zum Jubiläumsschützenfest zu informieren.

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden sowie das amtierende Königspaar, das bereits voller Vorfreude gemeinsam mit seiner Throngemeinschaft auf das große Ereignis blickt. Im Mittelpunkt standen die vielfältigen Vorbereitungen für das Fest am 8. und 9. Mai 2026. Vorgestellt wurden unter anderem die geplante festliche Gestaltung der Dorfstraße sowie der Aufruf an



Der Vorstand des Schützenvereins St. Michael Neudersum blickt mit Vorfreude auf das Jubiläumsschützenfest. (Foto: Schützenverein Neudersum)

alle Haushalte, sich mit geschmückten Vorgärten zu beteiligen. Besondere Hingucker sollen Strohfiguren an den Ortseingängen sowie in der Ortsmitte sein, die in gemeinschaftlichen Aktionen aufgebaut werden. Auch organisatorische Punkte wie der große Festumzug mit zahlreichen Gastvereinen und Musikgruppen sowie der geplante Festakt wurden erläutert.

Zudem wurde über das einmalige Kaiserschützen am 25.04.2026 informiert. Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung der ergänzten Vereinschronik. Am Ende wurde deutlich: Die Vorfreude ist groß, und mit vereinten Kräften soll ein unvergessliches Fest entstehen, das den Zusammenhalt und das Wir-Gefühl im Ort nachhaltig stärkt.

Niedrigseilgarten für die Grundschule



Mit gemeinsamen Kräften wurde der Niedrigseilgarten realisiert. (Foto: Grundschule Dersum)

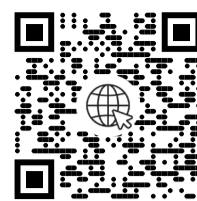
Im Anschluss an die Generalversammlung des Fördervereins der Grundschule Dersum stand gemeinsames Anpacken im Mittelpunkt. Trotz kalter Temperaturen engagierten sich zahlreiche Helferinnen und Helfer aus Förderverein und Gemeinderat. Auf dem Schulgelände wurde mit dem neuen Niedrigseilgarten das Wunschprojekt der

Kinder verwirklicht. Die Idee entstand im Schülerparlament und konnte dank zusätzlicher Unterstützung der Gemeinde umgesetzt werden. Auch die fachliche Beratung und Planung durch die Firma Quappen trugen zum Gelingen bei. So entstand ein weiterer attraktiver Bewegungsraum für die Grundschul Kinder.



DÖRPEN

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Intensiver Austausch zwischen Nordland Papier und der Gemeinde Dörpen



Bürgermeister Manfred Gerdes (rechts) und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (links) empfingen Dr. Eva Kriegbaum und Klaus Reimann im Rathaus. (Foto: Daniel Mäß)

Antrittsbesuch von Dr. Eva Kriegbaum

Gemeinsam mit dem bisherigen Werksleiter von UPM Nordland Papier Klaus Reimann wurde Dr. Eva Kriegbaum zum Antrittsbesuch von Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und Bürgermeister Manfred Gerdes im Rathaus empfangen. Die promovierte

Chemikerin ist seit Oktober 2025 General Manager aller Papierproduktionsstandorte von UPM in Deutschland und leitet somit auch das Werk in Dörpen.

Beim Treffen ging es neben dem ersten Kennenlernen vor allem um die Stärke und Bedeutung von Dörpen als Standort der größten Fein- und Spezialpapierfabrik in

Europa. Ferner wurde die Wichtigkeit des kontinuierlichen Austauschs zwischen Werk und Gemeinde betont. Man verständigte sich darauf, dass dieser selbstverständlich auch weiterhin in bester Weise fortgeführt wird.

Rat und Verwaltung blicken mit Dank und Anerkennung auf die Verdienste von Klaus Reimann, die seine langjährige Tätigkeit als Werksleiter prägen. Dr. Eva Kriegbaum wünscht die Gemeinde Dörpen viel Erfolg und gutes Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe.

Betriebsrat zu Gast im Rathaus

Der Betriebsrat von UPM Nordland Papier und die Gemeinde Dörpen haben ihren kontinuierlichen Austausch fortgesetzt. Während des Gesprächs wurde die Krise der



Die Betriebsräte Horst Kremer, Helmut Norda und Hans Gerd Haarmann trafen sich mit Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und Bürgermeister Manfred Gerdes im Rathaus. (Foto: Daniel Mäß)

Industrie in Deutschland und die aktuelle Lage von Nordland intensiv erörtert. Tenor war dabei, dass die Augen nicht verschlossen werden dürfen und können vor aktuellen Schwierigkeiten. Allerdings gibt es keinen Grund zur Panik. Der größte Produktionsstandort für Feinpapier in Europa hat enorme Stärken. Darüber hi-

naus steht UPM Nordland Papier aktuell stabil. Weitere Themen waren die Kooperation zwischen dem Unternehmen und der Servicestelle Ehrenamt der Samtgemeinde Dörpen sowie die weitere Zusammenarbeit im Projekt Share & Care von UPM. Außerdem wurden die Betriebsratswahlen im März diskutiert.

Jahresbilanz der Feuerwehr Dörpen

Ortsbrandmeister Ralf Sievers eröffnete das Feuerwehrfest der Feuerwehr Dörpen und begrüßte Kameradinnen, Kameraden sowie die Ehrengäste. In seinem Rückblick auf das Jahr 2025 zeichnete er ein eindrucksvolles Bild: 73 Einsätze forderten die Wehr – darunter 32 Hilfeleistungen, 24 Brandeinsätze, 12 Fehlalarme und 5 Brandwachen. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs: Mit 5.045 geleisteten Stunden haben die Einsatzkräfte einmal mehr bewiesen, dass Sicherheit in Dörpen keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis unermüdlichen Engagements ist.

Sievers stellte außerdem die neuen Bauzaunbanner und Roll-Ups vor, die künftig in der Gemeinde zu sehen sein werden, mit dem klaren Ziel, neue Mitglieder für die Feuerwehr zu gewinnen. „Unsere Stärke liegt in der Gemeinschaft und Ausbildung“, betonte er und sprach seinen besonderen Dank an die Gruppen- und Zugführer aus, die mit ihrem Einsatz den hohen Ausbildungsstand sichern. Auch die Drohnengruppe wurde im vergangenen Jahr deutlich ausgebaut – ein Meilenstein, für den Werner und André Connemann maßgeblich verantwortlich sind.

Neuer Auftrag aus Emden für die DUK in Dörpen



Alle Beteiligten waren sich einig, dass der Hafendialog noch lange fortgeführt werden soll. (Foto: Daniel Mäß)

Gute Nachrichten für Dörpen: Die DUK hat einen Auftrag mit dem Unternehmen EPAS aus Emden vereinbart. Künftig sollen Teile für Windenergieanlagen und Kabeltrommeln

über Dörpen umgeschlagen werden. Diese erfreuliche Entwicklung ist beim Hafendialog Emden-Dörpen mitgeteilt worden, der auf Initiative des Landtagsabgeordneten

Hartmut Moorkamp erstmals durchgeführt wurde. Die enge Zusammenarbeit entlang der Ems besteht bereits erfolgreich seit 40 Jahren. Mehr als 400 Binnenschiffe verkehren jährlich zwischen Dörpen und Emden. Dabei ersetzt eine Binnenschiffsladung 60 LKW-Ladungen, was die hohe Leistungsfähigkeit der Wasserstraße Ems sowie auch die Nachhaltigkeit und Effizienz des Schiffsverkehrs verdeutlicht. Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung wollen den Hafendialog weiter verstetigen.

Neues Doppelreck für die Kita Dünennest

Der neu gegründete Förderverein der DRK Kita Dünennest hat ein weiteres Projekt umgesetzt. Eine Spende von 600 Euro hat die Beschaffung eines Doppelrecks ermöglicht. Das Gerät steht nun auf dem Außengelände der DRK Kita und wird von den Kindern begeistert genutzt. Der Förderverein arbeitet eng mit der Kita-Leitung und dem Elternbeirat zusammen. Ziel ist, Ideen aus dem Kita-Alltag zügig zu realisieren. Rückfragen zur Mitgliedschaft im Förderverein sowie zu Spenden nimmt die Kita-Leitung gerne entgegen.



Der Vorsitzende des Fördervereins Maximilian Birle und Kita-Leitung Daniela von Hebel freuen sich gemeinsam mit den Kindern. (Foto: Kita Dünennest)

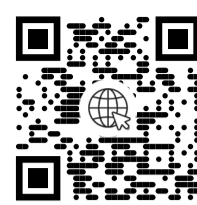


Die Beförderten, Geehrten und Gratulanten: Stellvertretender Ortsbrandmeister René Klahsen (von links), stellvertretender Gemeindebrandmeister Jens Sievers, Bürgermeister Manfred Gerdes, Daniela Dopp, Thomas Dopp, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Yvonne Santen, Christopher Santen, Brandabschnittleiter Hans-Bernd Ahlers, Gemeindebrandmeister Gerd Gruber und Ortsbrandmeister Ralf Sievers. (Foto: Jutta Kramer)



KLUSE

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.



Kita Mühlenhof als „Kita Musica“ ausgezeichnet



Die Kita Mühlenhof hat vom Chorverband Niedersachsen-Bremen die Auszeichnung als Kita-Musica erhalten.

Kita-Musica würdigt nicht nur das tägliche Singen, sondern auch das Anpassen von Tonarten an die kindlichen Stimmen sowie eine vielfältige und altersgemäße Liedauswahl. Eine tolle Auszeichnung, die die Qualität der frühen musikalischen Bildung in der Kita unterstreicht.

Die musikalischen Beiträge der Kinder bei der Auszeichnungsfeier zeigten, dass die Auszeichnung mehr als verdient ist. (Foto: Kita Mühlenhof)

Ehrungen beim Feuerwehrfest



Zahlreiche Kameraden nahmen beim Feuerwehrfest verdiente Ehrungen und Beförderungen entgegen. (Foto: Feuerwehr Kluse)

Auch in diesem Jahr nutzte die Freiwillige Feuerwehr Kluse-Ahlen ihr traditionelles Feuerwehrfest, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Dank auszusprechen und einen Ausblick auf die Zukunft zu geben.

Im Jahr 2025 führte die Feuerwehr Kluse-Ahlen 20 Dienstabende mit insgesamt rund 1.020 Übungsstunden durch. Seit dem letzten Feuerwehrfest wurden 26 Einsätze mit etwa 1.260 Einsatzstunden absolviert – darunter 19 Hilfeleistungseinsätze und sieben Brandeinsätze. „Ein relativ ruhiges Jahr“, resümierte Ortsbrandmeister Frank Dühmann.

Aktuell zählt die Feuerwehr 48 aktive Mitglieder, 8 Kameraden in der Al-

tersabteilung und 4 passive Mitglieder. Besonders erfreulich: Die aktive Einheit umfasst bereits fünf Frauen.

Bernhard Caffier, ein Mann der ersten Stunde seit der Neuorganisation der Feuerwehr Kluse-Ahlen nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde für seine herausragende 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Für 40 jährige Mitgliedschaft wurden Matthias Brümmer und Georg Abeln

mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt.

Bernd Liesen und Hermann Caffier erhielten die silberne Ehrennadel des KfV für besondere Verdienste im Feuerlöschwesen.

Im Rahmen des Festes wurden mehrere Kameraden befördert. Paul Cordes, Philipp Grüger, Hendrik Kos, Rene Krüssel und Sebastian Brümmer wurden zu Oberfeuerwehrmännern ernannt.



Ortsbrandmeister Frank Dühmann (von rechts), Abschnittsleiter Hans-Bernd Ahlers und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (links) würdigten Bernhard Caffier für seine herausragende 70-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Kluse. (Foto: Feuerwehr Kluse)

Neue Trainingsanzüge für die Fußballer der D1

Große Freude herrschte bei der D1 der JSG Emstal: Die Mannschaft konnte ihre neuen Trainingsanzüge in Empfang nehmen, die durch das Sponsoring der Tierarztpraxis von Myriam von Lintel ermöglicht wurden.

Für die jungen Spieler ist die neue Ausstattung nicht nur optisch ein Highlight, sondern stärkt auch den Teamgeist und das gemeinsame Auftreten bei Spielen und Veranstaltungen.

Bei der offiziellen Übergabe bedankten sich die Mannschaft sowie das Trainerteam – Christina Wolters und Gerardus Everink – bei

Myriam von Lintel.

Auch Jürgen Krüssel war im Auftrag des Vorstands aller JSG-Vereine vor Ort und sprach seinen Dank stellvertretend für alle Beteiligten aus.

Als Zeichen der Wertschätzung überreichte Christina Wolters ein kleines Präsent an Myriam von Lintel, was den feierlichen Charakter der Übergabe zusätzlich unterstrich.



Stolz präsentieren sich die Nachwuchsfußballer im neuen einheitlichen Dress. (Foto: SV Viktoria Ahlen-Steinbild)

Vanessa Telgen ist neue Anglerkönigin



Der gesamte Vorstand des Fischereivereins Steinbild und Umgebung e.V. gratulierte der neuen Königin: Martin Hertel (von links), Hermann Schmitz, Hans-Hermann Eiken, Mike Vennekamp und Vanessa Telgen, Matthias Wilkens, Annette und Hermann-Josef Telgen, Alexander Janßen und Christoph Hertel. (Foto: Fischereiverein Steinbild)

Mit zahlreichen Gästen und Mitgliedern feierte der Fischereiverein Steinbild und Umgebung e.V. seinen traditionellen Königsball.

Als Höhepunkt des Abends stand in gewohnter Weise die Proklamation der neuen Anglerkönigin auf dem Programm.

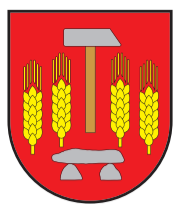
Vanessa Telgen wurde durch als Nachfolgerin von Hermann-Josef Telgen zur neuen Königin proklamiert.

Unterstützung für Leichtathleten



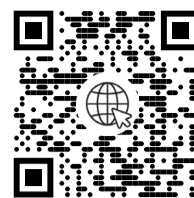
Vorstandssprecher Manfred Plock (von links) und Micah Schade bedankten sich mit einem Präsent bei Spender Eckhard Müller. (Foto: SV Viktoria Ahlen-Steinbild)

Dank einer großzügigen Spende an den SV Viktoria Ahlen-Steinbild war es möglich, den amtierenden Deutschen Meister im Weitsprung (U18) und Mehrkämpfer Micah Schade von der LG Emstal mit neuer Trainingsbekleidung, einem eigenen Diskus und neuen Schuhen auszustatten.



NEUBÖRGER

Weitere Infos gibt es
bequem online auf
der Homepage.



Theatergruppe spendet Bilder-Erlös



Ulrike Kossen (Mitte links) übergab den Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an Theresa Korte vom ambulanten Hospizdienst. (Foto: Theatergruppe Neubörger)

Die Theatergruppe Neubörger hat den Erlös einer spontanen Bilder-Auktion an den ambulanten Hospizdienst gespendet. Der Ursprung dafür liegt in der Spielzeit 2025. Teil des Bühnenbildes waren selbst gemalte Bilder der Theatergruppe, die einige Zuschauer so gelungen

fanden, dass sie sie kaufen wollten. Daraus entwickelte sich schließlich eine Auktion, die Bilder wurden nach den Vorstellungen verkauft und die dabei eingenommenen 500 Euro ließ die Theatergruppe dem ambulanten Hospizdienst zukommen.



In der Spielzeit 2026 zeigte die Theatergruppe an sechs Terminen das Stück „Wi waart noch mal jung“. (Foto: Theatergruppe Neubörger)

Rollstuhlkarussell für Grundschüler



Alle Kinder haben sichtlich ihre Freude am neuen Karussell. (Foto: Grundschule Neubörger)

Die Grundschule Neubörger hat mit großem Engagement bei der Sparda-Spendenwahl den 2. Platz erreicht und damit ein Preisgeld von 5.000 Euro gewonnen. Mit diesen Mitteln konnte ein lang gehegter Wunsch erfüllt werden. Ein Rollstuhlkarussell bereichert nun den Pausenhof. Es ermöglicht allen Kindern,

unabhängig von ihrer Mobilität, gemeinsam zu spielen und fördert so Inklusion und Miteinander im Schulalltag. Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern, dem Förderverein der Grundschule Neubörger sowie dem HHG, die zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts beigetragen haben.

Moderne Nahversorgung für Neubörger

Neubörger feiert die Eröffnung der neuen cBox von Combi in der Kirchstraße, die auf einer Verkaufsfläche von knapp 130 Quadratmeter ein autonomes und flexibles Einkaufserlebnis bietet. Die cBox ist ein unbemannter Smart Store und ermöglicht einen autonomen Einkauf an sieben Tagen die Woche von 6 bis 23 Uhr. Der Zugang zum Markt erfolgt ganz einfach über die EC-Karte, Kreditkarte oder

die Bunting Kundenkarte MOIN CARD, und die Bezahlung erfolgt rein bargeldlos. Das Sortiment umfasst rund 1.300 Artikel, darunter frisches Obst und Gemüse, regionale Artikel und vieles mehr. Für zusätzliche Frische sorgt ein begehbarer Walk-in-Cooler. Ergänzt wird das Nahversorgungsangebot für Neubörger durch die bereits bestehende Bäckerei, die Tür an Tür zur cBox mit frischem Brot, Brötchen und Backwaren aufwartet.



Freuen sich über die Stärkung der Nahversorgung in Neubörger: Bürgermeister Ulrich Müller (von rechts), Stefan Koop von der Bunting Unternehmensgruppe, Investor Helmut Müller und Samtgemeindegemeindevorstand Hermann Wocken. (Foto: Daniel Mäß)

Harmonia Neubörger feiert goldenes Jubiläum

Der Gesangverein Harmonia Neubörger hat sein 50-jähriges Bestehen mit einem festlichen Jubiläumsgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche Neubörger sowie einem anschließenden Chorfest gemeinsam mit befreundeten Kirchenchören aus Börger, Börgerwald und Börgermoor gefeiert. Gegründet wurde der Gesangverein Harmonia 1975 unter der Leitung von Heinz Hermes. Heute zählt der Chor rund 40 aktive Mitglieder, die regelmäßig kirchliche Feiertage, Hochzeiten und weitere Anlässe musikalisch begleiten.

Neben klassischem Liedgut gehören auch Schlager und Popsongs zum Repertoire, was unter anderem beim erfolgreichen Schlagerabend 2024 deutlich wurde. Großer Beliebtheit erfreuen sich zudem die gemeinsamen Adventskonzerte, mit der Schützenkapelle sowie Kindern aus Kindergarten und Kinderchor. Besonders gewürdigt wurden die noch aktiven Gründungsmitglieder, die für ihr langjähriges Engagement mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet wurden.

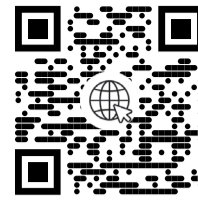


Sie sind seit der Gründung vor einem halben Jahrhundert aktiv beim Gesangverein Harmonia dabei und wurden dafür mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet: Stefan Korte (von links), Ulla Korte, Anton Hermes, Gisela Michels, Stefan Wöste, Hedwig Wöste und Dr. Wilhelm Schulte. (Foto: Gesangverein Harmonia Neubörger)



NEULEHE

Weitere Infos gibt es
bequem online auf
der Homepage.



Kinderfest in Neulehe begeistert Besucher



Auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses wurde ein regelrechtes Spieleparadies für die Kinder aufgebaut. (Fotos: Gemeinde Neulehe)

Das Kinderfest in Neulehe sorgte für beste Stimmung bei Alt und Jung. Das kostenlose Angebot wurde hervorragend angenommen und begeisterte zahlreiche Kinder sowie Eltern und Großeltern.

Besonders beliebt waren die acht Hüpfburgen und das Fußballdart, die für ausgelassenen Spaß sorgten. Auch kulinarisch war für alle etwas dabei – von Slush-Eis und Popcorn bis hin zu Bratwurst und Hotdogs. Während die Kinder spielten, konnten sich die Erwachsenen bei Kaffee oder kühlen Getränken stärken.

Ein großer Dank gilt den engagierten Helferinnen und Helfern vom Bauhof, dem Förderverein Kita St. Marien sowie allen weiteren Unterstützern.

Besonders hervorgehoben wurde Kevin Connemann, der die Geräte kostengünstig bereitstellte und aufbaute. Die Finanzierung konnte mit Fördermitteln von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und der Servicestelle Ehrenamt unterstützt werden. 450 Euro Erlös aus dem Getränke- und Wurstverkauf gingen an den Förderverein.

Bauhof bezieht frisch sanierte Räumlichkeiten



Die sanierten Personalräumlichkeiten für die Belegschaft des Bauhofes bieten nun wieder zeitgemäße Aufenthaltsqualität und sanitäre Anlagen. (Fotos: Gemeinde Neulehe)

Der neue Aufenthaltsraum für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes in Neulehe ist fertiggestellt und bereits bezogen worden.

Nach abschließenden Verschönerungsarbeiten im Bereich der früheren Sportumkleide konnte der modernisierte Raum nun eingerichtet werden.

Die Toilette wurde vollständig erneuert, neu verfliesen und eingerichtet, zudem erhielten alle Räume einen frischen Anstrich.

Der bisherige Aufenthaltsraum in der Garage desalteten Bauhofbereichs war abgänglich und entsprach nicht mehr heutigen Anforderungen.

Jahrzehnte engagiert in der Kirche

Ulla Heitker und Magda Sandmann haben nach jahrzehntelangem Einsatz den Dienst in der Kirche auf eigenen Wunsch hin beendet.

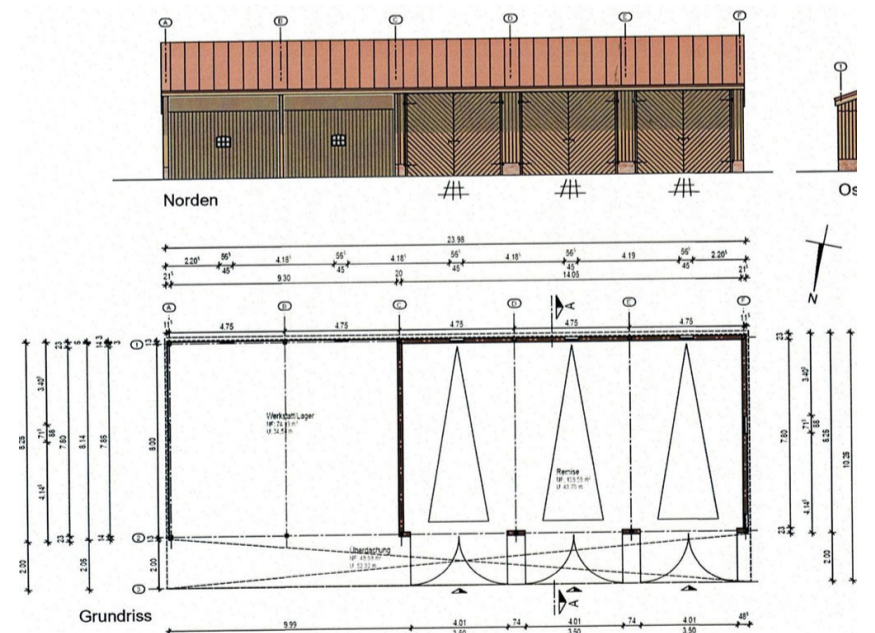
Ulla Heitker hat 33 Jahre lang verlässlich und gewissenhaft den Schließdienst in der

Kirche übernommen und sich außerdem regelmäßig um den Blumenschmuck gekümmert. Magda Sandmann war mehr als 20 Jahre als Küsterin tätig und hat auch darüber hinaus zahlreiche Arbeiten rund um die Kirche übernommen.



Pfarrer Detlef Perk würdigte das Engagement von Ulla Heitker (rechts) und Magda Sandmann im Rahmen einer Feierstunde und überreichte beiden ein kleines Präsent. (Foto: Gemeinde Neulehe)

Neubau einer Wagenremise



Die geplante Remise verbindet Funktionalität mit einer optischen Aufwertung, die sich nahtlos ins Ortsbild einfügt. (Grafik: Gemeinde Neulehe)

In Neulehe plant die Gemeinde den Bau einer neuen Wagenremise auf einem eigens dafür erworbenen Grundstück neben der alten Umkleidekabine am Sportplatz.

Für das Projekt liegt inzwischen eine Zusage der Lokalen Aktionsgruppe für eine LEADER-Förderung vor.

Damit werden 50 Prozent der Netto-Gesamtkosten übernommen – eine sehr positive Nachricht für die Umsetzung.

Die veranschlagten Gesamtkosten liegen bei rund 130.000 Euro. Durch die Förderung kann die Remise etwas größer und attraktiver gestaltet werden als ursprünglich geplant.

Die künftige Remise soll nicht nur als Unterstellmöglichkeit dienen, sondern auch als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft sowie für verschiedene kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Der Baubeginn ist für das Frühjahr vorgesehen.



WALCHUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Dankeschön für Weihnachtsmarkt-Einsatz



Der VHHG-Vorstand mit Georg Eiken (von hinten links), Philipp Cordes, Matthias Behrens, Matthias Wessels und Jürgen Terhorst übergab die Schecks an Tobias Terhorst (Leiter des Kindergartens Walchum, von vorne links), Renate Behnen (Frauengruppe Walchum), Rita Falkenberg (Theatergruppe), Gaby Weseler (Schulförderverein), Hildegard Puls (Frauengruppe Hasselbrock) sowie Peter Diesterhöft (Oldtimerclub). (Foto: Wilhelm Schweers)

Der VHHG hat sich bei sechs Gruppen für deren Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt mit einer Spende von jeweils 200 Euro erkenntlich gezeigt. Der Oldtimerclub hatte

sich um das große Eingangstor vor dem Markt gekümmert. Die Grundschulkinder führten das Krippenspiel auf. Die Versorgung der Gäste mit Kaffee und Ku-

chen im Heimathaus stellten die Landfrauen sicher. Ein weiterer Dank ging an den Kindergarten Walchum sowie an die Theatertruppe Walchum/Hasselbrock.

Jagdgenossenschaft spendet an Landjugend



Das Foto zeigt die Scheckübergabe durch den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Walchum, Agatz Eiken (Vierter von links), an den Vorsitzenden der KLJB Walchum, Hendrik Schaper (Mitte), sowie die Vorstände der Jagdgenossenschaft Walchum und der KLJB Walchum mit Bürgermeister Alois Milsch (Zweiter von links). (Foto: Wilhelm Schweers)

Die Jagdgenossenschaft Walchum setzt ihre langjährige Tradition fort und spendet jährlich einen festen Betrag an eine Einrichtung oder einen Verein in Walchum. Das Geld stammt da-

bei von den jährlichen Pachtbeiträgen der Jagdpächter, die auf das Konto der Genossenschaft eingezahlt werden. In diesem Jahr kam die Spende der KLJB Walchum zugute.

Die Jugendlichen hatten bereits eine konkrete Verwendung für den „Geldsegen“: Die Spende soll zur Bezahlung von zwei kürzlich angeschafften Stehtischen (siehe Foto) genutzt werden.

Gemeinsames Winterfest in Hasselbrock

Hasselbrocks landwirtschaftlicher Ortsverein und die KLJB haben ihr jährliches gemeinsames Winterfest ausgerichtet. Die zahlreichen Gäste erwartete leckeres Spanferkel, das von der Volksbank Emstal und dem Autohaus Wessels gesponsort wurde. Die KLJB unterhielt die Besucher mit Sketchen und Tanzeinlagen und Jung und Alt feierten bis zum Morgenrauen.



Die Vorstände des landwirtschaftl. Ortsvereins und der KLJB freuten sich auf ein tolles Fest und bedankten sich bei Beate Schulte und Winfried Linnenbäumer: Jakob Kässens (von links), Maike Specker, Marc Glandorf, Jana Specker, Moritz Uhlen, Hermann-Josef Specker, Winfried Linnenbäumer, Frank Lienland, Beate Schulte, Hendrik Varnhorst, Jürgen Hemker, Dieter Kleene, Liz Glandorf, Tom Kröger und Theo Kässens. (Foto Petra Glandorf)

20. Neujahrsempfang in Walchum



Auf ein Jahr, in dem erneut ehrenamtliches Engagement im Vordergrund steht, freuen sich Tobias Terhorst (Kindergartenleiter „St.Georg“ Walchum, von links), Ina Helmer und Franziska Dühmann (Geschäftsführung Kitaverbund), Hermann Borchers (Bürgermeister Gemeinde Kluse), Hermann Wocken (Samtgemeindebürgermeister), Georg Eiken (Stellv. Bürgermeister Gemeinde Walchum), Sandra Gebbeken (pastorale Koordinatorin BOJE-Verband) und Stefan Glandorf (Ratsmitglied). (Foto: Petra Glandorf)

Zum 20. Neujahrsempfang empfing die Gemeinde Walchum, neben den Ehrengästen, zahlreiche Ehrenamtliche aus Walchum und Hasselbrock.

Am Beginn des Abends stand das Gedenken an den verstorbenen Ehrenbürger und früheren Bürgermeister Hermann Schweers. Über vier Jahrzehnte war er

tisch auf Gemeinde-, Samtgemeinde- und Kreisebene aktiv und hat seinen Heimatort nachhaltig geprägt. Beim Jahresrückblick konnte auf viele Highlights wie das

25. Jubiläum des Heimatvereins oder das 75-jährige Bestehen des Ortsteils Hasselbrock verwiesen werden. Ein rundum gelungener Abend im Zeichen des Ehrenamts.

Neue Ministranten in Hasselbrock

Während der Heiligen Messe wurden Gretel Glandorf und Niklas Bruns feierlich als Ministranten in der Pfarrei „Heilige Familie“ Hasselbrock aufgenommen.



Ida Ellmann, Liz Glandorf und Jette Kässens bereiteten sie auf ihren Dienst am Altar vor. Als Dankeschön erhielten sie eine Urkunde mit den Wünschen auf viele schöne Jahre in diesem wert-

Auf den Dienst am Altar freuen sich die neuen Ministranten Gretel Glandorf und Niklas Bruns (vorne) mit, Pfarrer Matthias Schneider (von hinten links) und den Ausbilderinnen Liz Glandorf, Ida Ellmann und Jette Kässens. (Foto: Petra Glandorf)

vollen Dienst, auf neue Freundschaften in der Ministrantengemeinschaft sowie dass deren Glaube lebendig bleibt und wachsen kann.

Sternsinger in Walchum und Hasselbrock



Zahlreiche Sternsinger brachten den Segen in die Walchumer und Hasselbrocker Häuser. (Fotos: Wilhelm Schweers und Petra Glandorf)

In Walchum und Hasselbrock wurden wie jedes Jahr die Sternsinger ausgesandt, um den Segen in die Häuser zu bringen.

Das diesjährige Dreikönigssingen kommt der weltweiten Bekämpfung von Kinderarbeit zugute. Diesen guten Zweck unterstützten

die Kinder und Jugendlichen sowie alle, die auch hinter den Kulissen tätig sind gerne. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung!



WIPPINGEN

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Volksbank unterstützt Sanierung der Mühle



Scheckübergabe vor der Mühle in Wippingen mit Heinz Schulte (Heimatverein Wippingen), Marlies Berling (stellvertretende Bürgermeisterin), Hans Grönloh, Gerd Conens (Heimatverein Aschendorf Hümmeling), Stefanie Glander (Volksbank Emstal eG), Christopher Musters (Vorstand, Volksbank Emstal eG), Wilfried Freerks (Vorstand, Volksbank Emstal eG) und Klaus Abeln (Heimatverein Wippingen). (Foto: Volksbank Emstal e.G.)

Gemeinsam mit Volksbank Emstal e.G. die Sanierung der Wippinger Mühle mit einer Zuwendung in Höhe von 20.000 Euro unterstützt. Der sogenannte

„Achtkant“ – der untere Bereich der Mühle – erhielt eine neue Eindeckung aus handgespaltenen Eichenschindeln. Außerdem wurden Fenster und der Sockel mit Kupfer erneuert. Damit erstrahlt die Mühle wieder im neuen Glanz.

Die Gemeinde Wippingen und der Heimatverein zeigen sich erfreut über die Erneuerung des Wahrzeichens, das den Ort und die Gemeinschaft prägt.

Winterwanderung der Schützenkapelle



Musiker der Schützenkapelle Wippingen im Alter von 6 bis 73 Jahren waren gemeinsam unterwegs - das ist gelebter Zusammenhalt und Austausch zwischen den Generationen. (Foto: Schützenkapelle Wippingen)

Die Musiker der Schützenkapelle Wippinge sind mit einem gemeinsamen Winter Spaziergang ins neue Jahr gestartet.

Das Wetter spielte bestens mit und somit stand einem Nachmittag voller Spiel und Spaß nichts im Wege.

Challenges, die nicht nur Teamgeist, sondern auch Geschicklichkeit erforderten, standen auf dem Programm.

Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg, der Freude und Gemeinschaft vermittelte. Besser kann man nicht zusammen ins Jahr starten.

Ehrentuschere für Hermann Hackmann

Der Heimatverein Wippingen hat in diesem Jahr seine Ehrentuschere an Hermann Hackmann verliehen. Vorsitzender Klaus Abeln bedankte sich herzlich für die besonderen Verdienste Hackmanns um den Heimatverein und das Dorf Wippingen.

Während seiner Amtszeit als Bürgermeister unterstützte Hermann Hackmann zahlreiche Projekte des Heimatvereins.

Besonders in Erinnerung blieb seine tatkräftige Hilfe beim Umzug des Backhauses der Familie Rosen: Er half nicht nur bei der Organisation, sondern packte selbst mit an und stieg sogar in den Ofen, um diesen auszuräumen.



Mit einer großen Abordnung übergab der Heimatverein Wippingen die Ehrentuschere. (Foto: Heimatverein Wippingen)

Auch an der Neugestaltung des Heimathofes und des Pfarrgartens war Hackmann maßgeblich beteiligt. Zudem führte er als Bürgermeister die Verhandlungen zur Erweiterung des Heimathofes und erreichte die

Zusage der Gemeinde, die Pflege der zusätzlichen Flächen zu übernehmen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Heimatverein wurde und wird bis heute sehr geschätzt.

Landjugend besucht Firma des Schützenkönigs



Die Landjugend bedankte sich für einen gelungenen und informativen Besuch bei der Firma Hempflax. (Foto: KLJB Wippingen)

Der Wippinger Schützenkönig Mark Reinders hat rund 50 Jugendliche der KLJB Wippingen in seiner Firma Hempflax Oude Pekela empfangen.

Zunächst hielt der Geschäftsführer einen spannenden Vortrag über seine Firma sowie die Vielseitigkeit des Werkstoffes Hanf. Im Anschluss folgte eine Führung durch die Produktion und das Betriebsgelände.

Abschließend wurden die Besucher noch von der Familie Reinders mit Kaltgetränken und holländischen Spezialitäten versorgt.



(Foto: Daniel Mäß)

Barrierefrei ins Heimatmuseum

Das Wippinger Heimatmuseum verfügt über einen neuen Treppenlift. Realisiert wurde das Projekt durch den Heimatverein mit Unterstützung der Emsländischen Landschaft.

Es war immer wieder ein Problem, dass gerade für ältere Personen das Museum im Obergeschoss nicht erreichbar war. Das gehört jetzt der Vergangenheit an.

Die neue Saison startet am 1. Sonntag im Mai, immer in Kombination mit Kaffee und Kuchen im Heimathaus

Außerdem gibt es die Möglichkeit individuelle Termine zu buchen. Entweder ein reiner Museumsbesuch oder das „volle Programm“ im Paket mit Kaffee und Kuchen im Heimathaus, Mühlenbesichti-

gung und Museumsbesuch.

Interessant ist das Heimatmuseum auch für Kinder. Schulklassen und Kindergarten-Gruppen können sich jederzeit anmelden.

Seniorengruppen sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen. Durch die neu geschaffene Barrierefreiheit ist die Zugänglichkeit für Jedermann besser denn je.

Wer das Heimatmuseum mit **mindestens fünf Personen** besuchen möchte, kann sich an Christel Sievers wenden (Tel. 0151 5559 3898).

Das Paket aus Kaffee und Kuchen, Mühlenbesichtigung und Museumsbesuch ist **ab 15 Personen** buchbar. Anfragen nimmt Heinz Schulte entgegen (Tel. 0176 9600 1129).



SAMTGEMEINDE

SonntagsTanz in der Samtgemeinde trifft auf große Resonanz - Weiter geht es im Herbst

Der Ende des vergangenen Jahres ins Leben gerufene SonntagsTanz der Samtgemeinde Dörpen zieht inzwischen regelmäßig zahlreiche Tanzbegeisterte an.

Jedes Mal wenn das Heimathaus Dörpen zum Tanzlokal und die Tische zur Kaffeetafel mit leckerem selbstgebackenem Kuchen wurden, fanden jeweils um die 100 Gäste ihren Weg zu der Veranstaltung und verbrachten Nachmittage voller Musik, Kaffee und guter Laune, die immer in bester Weise musikalisch umrahmt wurden. Organisiert wird der SonntagsTanz von der Servicestelle Ehrenamt mit Leiterin Simone Wagner und den ehrenamtlichen Koordinatoren Hedwig und Bernd Spellbring, die sich mit der bisherigen Bilanz sehr zufrieden zeigen.

Aus dem Stand ein Event auf die Beine zu stellen, das auf so großen Anklang stößt, macht deutlich, dass

offensichtlich ein Nerv getroffen wurde und Planung sowie Durchführung der Nachmittage reibungslos funktionieren.

Der SonntagsTanz richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger aus der Samtgemeinde Dörpen ab 50 Jahren, die Lust auf einen gemütlichen Nachmittag mit Musik, Bewegung und netten Menschen haben.

Dabei spielt es keine Rolle, ob man als Paar oder allein, als erfahrener Tänzer oder Anfänger mitmacht – im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft und Geselligkeit.

Die erste SonntagsTanz-Saison ist abgeschlossen. Ab Herbst 2026 wird die Tanzfläche dann wieder regelmäßig eröffnet, die genauen Termine folgen.

Wer am SonntagsTanz teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Vorfeld unter ehrenamt@doerpen.de oder 04963 402-124 an.



Geselligkeit und Gemeinschaft stehen beim SonntagsTanz im Mittelpunkt. (Fotos: Aileen Dittmann)

Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte



Freuen sich über die erneute Zertifizierung der Samtgemeinde Dörpen durch die IHK als „Ausgezeichneter Wohnort“ für Fachkräfte: IHK-Vollversammlungsmitglied Vera Butterweck-Kruse (von links), IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf, Samtgemeindegemeinderat Hermann Wocken sowie Wirtschaftsförderer Heinz-Hermann Lager. (Foto: Daniel Mäß)

Die Samtgemeinde Dörpen wurde erneut von der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim als „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ zertifiziert. Bei der Übergabe der Urkunde im Rathaus wurde das kontinuierliche Engagement der Samtgemeinde, attraktive Rahmenbedingungen für Familien, Fachkräfte und Unternehmen zu schaffen gewürdigt.

Mit der erfolgreichen Re-Auditierung kann die Samtgemeinde Dörpen das IHK-Qualitätszeichen nun für weitere fünf Jahre führen. Mit der erfolgreichen Re-Auditierung kann die Samtgemeinde Dörpen das IHK-Qualitätszeichen nun für weitere fünf Jahre führen. Den in der Samtgemeinde Dörpen ansässigen Unternehmen

bieten Samtgemeinde und IHK an, mit dem Qualitätszeichen für ihren Standort zu werben. Hierzu können die Betriebe das Logo nutzen und sich bei Interesse an die Samtgemeindeverwaltung (*Heinz-Hermann Lager, Wirtschaftsförderer, E-Mail: lager@doerpen.de*) oder an die IHK (*Christian Weßling, E-Mail: wessling@osnabrueck.ihk.de*) wenden.

Samtgemeinde ist inklusiver Arbeitgeber



Der Geschäftsführer der St. Lukas Qualifizierung und Arbeit Caritas GmbH Heinz-Bernd Mäsker (von links), Aileen Dittmann aus dem Fachbereich Personal der Samtgemeinde Dörpen, Ursula Mersmann, Samtgemeindegemeinderat Hermann Wocken, Wilfried Ripperda und Frank Schneke bei der Plakettenübergabe. (Foto: Samtgemeinde Dörpen)

Die Samtgemeinde Dörpen ist Kooperationspartner der Initiative „Inklusiver Betrieb - Partner für Teilhabe am Arbeitsleben“. Im Rahmen der Initiative schaffen Betriebe und Einrichtungen mit Praktika oder ausgelagerten Arbeitsplätzen entsprechende Beschäftigungsangebote.

In der Samtgemeinde ist das zum Beispiel ein Außenarbeitsplatz an der Oberschule Dörpen. Die Initiative ist von den Einrichtungen der Eingliederungshilfe und dem Landkreis Emsland ins Leben gerufen worden, um für eine Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Samtgemeinde Dörpen
Hauptstraße 25
26892 Dörpen
Tel. 04963 402 0
Mail: samtgemeinde@doerpen.de

Redaktionelle Beiträge:
Samtgemeinde Dörpen
Daniel Mäß
Tel. 04963 402 203
Mail: maess@doerpen.de

Mit freundlicher Unterstützung der UPM Nordland Papier gedruckt auf UPM Finesse Premium Silk, 90 g/m²



Beiträge und Termine einreichen

Wenn es Neuigkeiten oder Terminankündigungen aus Ihren Gruppen und Vereinen gibt, senden Sie uns diese gerne, bestenfalls inklusive eines Bildes, zu.

Fragen und Einsendungen bitte an:
maess@doerpen.de / 04963 402 203



SERVICE, TERMINE & BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	8 - 12:30 Uhr
Dienstag	8 - 12:30 & 14 - 16 Uhr
Mittwoch	8 - 12:30 Uhr
Donnerstag	14 - 17:45 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr

Sprechzeiten nach
Terminvereinbarung:
Montag: 14 - 16 Uhr
Donnerstag: 8 - 12:30 Uhr

Dieses Angebot richtet sich
vorwiegend an Familien mit
Kindern sowie in der Mobilität
eingeschränkte Personen

Sprechzeiten der Polizeistation Dörpen

Montag	10 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr
Mittwoch	14 - 16 Uhr
Donnerstag	10 - 12 Uhr 14 - 17:30 Uhr

Wenden Sie sich außerhalb der
angegebenen Sprechzeiten bitte
an die zuständigen Beamten
in Papenburg.

04961 926 0

oder

04963 91 9090

Amtliche Bekanntmachungen



Goldene Hochzeit

Wilhelm und Monika Schomaker - Dörpen

Heinz und Maria Poll - Dörpen

Karl-Heinz und Maria Poll - Dörpen

Die Gemeinde Walchum trauert
um ihren Ehrenbürger sowie
früheren Bürgermeister
Hermann Schweers
† 10. Januar 2026

Die Gemeinde Heede trauert um
ihr früheres Ratsmitglied
Heinz Specker
† 7. Februar 2026

Die Freiwillige Feuerwehr Dörpen trauert
um ihren Kameraden
Wilhelm Funke
† 18. Februar 2026

Den Familien sowie Angehörigen und
Freunden der Verstorbenen spricht die
Samtgemeinde Dörpen ihr Mitgefühl aus.

Der **SV Blau-Weiß Dörpen**
lädt am **20. Juni 2026** zum
Ortspokalturnier in den Dörpener Sportpark ein.

Dieses Jahr handelt es sich um
die WM-Edition, bei der Nationen
um den Titel von Dörpen

spielen. Nähere Informationen
folgen im Vorfeld des Events.

Das Programm ist für alle Altersklassen
abgestimmt und Teams können beim
Sportverein angemeldet werden.

unsere samtgemeinde
dörpen
1973 - 2023

WIR STELLEN EIN!

Das Bürgerbüro ist für viele Menschen der erste Anlaufpunkt in der Samtgemeindevverwaltung. Ein kompetenter und freundlicher Bürgerservice liegt uns somit besonders am Herzen. Daher suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/eine

**FACHKRAFT FÜR
UNSER
BÜRGERBÜRO (M/W/D)**

- Unbefristeter Arbeitsvertrag nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Vollzeit 39 Std./Woche, teiltzeitgeeignet

Jetzt bewerben!

JETZT BIS ZUM 10. APRIL 2026 BEWERBEN!
www.karriere.doerpen.de

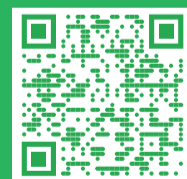
Die Emsschipper Heede laden am Sonntag, den 7. Juni 2026 zum 1. Heeder Shanty-Chor-Festival ein. Auf dem Schützenplatz in Heede erwartet die Gäste ab 14 Uhr ein breites musikalisches Programm. Die Emsschipper und weitere Shantychöre aus der Umgebung werden für beste gesangliche Unterhaltung sorgen. Kaffee und Kuchen, Essen und Getränke sowie Karussells, Hüpfburg und vieles mehr für die kleinen Gäste runden die Veranstaltung für die ganze Familie ab. Der Eintritt ist frei.

**TICKETS UND
INFOS:**
www.doerpen.live

Angebote und Projekte der Servicestelle Ehrenamt



- **Gemeinschaft mit Herz**
Behördengänge, Besuchsdienst, Mobiler Einkaufswagen und vieles mehr - zahlreiche Unterstützungsangebote für die Generation 70+
- **DigitalCafé für Seniorinnen und Senioren**
Unterstützungsangebote zu digitalen Themen wie zum Beispiel Online-Banking an jedem 3. Dienstag im Monat um 15:30 Uhr im Christophorushaus Dörpen
- **SonntagsTanz für alle 50+**
Tanz, Kaffee und Kuchen für alle aus der Samtgemeinde ab 50 an jedem 3. Sonntag von 15 bis 17 Uhr im Heimathaus Dörpen mit vorheriger Anmeldung
- **Ehrenamtskarte der Samtgemeinde mit attraktiven Vergünstigungen**
Ehrenamtliche der Samtgemeinde ab 16 Jahren, die seit mindestens drei Jahren für vier Stunden die Woche oder 200 Stunden im Jahr tätig sind, haben Anspruch
- **Akquirierung von Ehrenamtlichen**
Besonders für Fahrdienste (zum Beispiel zu Arztbesuchen), aber auch diverse weitere Angebote und Projekte, werden immer Ehrenamtliche gesucht - melden Sie sich bei Interesse gern!
- **Sonderfonds für das Ehrenamt und noch vieles mehr!**



Fragen zu den genannten Angeboten oder Interesse an ehrenamtlichem Engagement? Kommen Sie gern im Rathaus vorbei (EG, Zimmer 123 oder 124), besuchen Sie die Homepage ehrenamtdoerpen.de oder melden Sie sich unter ehrenamt@doerpen.de oder 04963 402 -123/-124). **Wir freuen uns auf Sie!**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Samtgemeinde Dörpen
Hauptstraße 25
26892 Dörpen
Tel. 04963 402 0
Mail: samtgemeinde@doerpen.de

Redaktionelle Beiträge:
Samtgemeinde Dörpen
Daniel Mäß
Tel. 04963 402 203
Mail: maess@doerpen.de

Mit freundlicher
Unterstützung der
UPM Nordland Papier
gedruckt auf
UPM Finesse
Premium Silk, 90 g/m²



Beiträge und Termine einreichen

Wenn es Neuigkeiten oder Terminankündigungen aus Ihren Gruppen und Vereinen gibt, senden Sie uns diese gerne, bestenfalls inklusive eines Bildes, zu.

Fragen und Einsendungen bitte an:
maess@doerpen.de / 04963 402 203